

Kunststofftechnik/ Elektrotechnik/ Klebstofftechnik/ Dosier-Mischtechnik/ Fluidtechnik/ Labortechnik

Innovative Alternativen für klein(st)e Mengen

TARTLER ermöglicht hocheffiziente Minimalmengen-Verarbeitung von Kunstharzen

Für die Verarbeitung und Applikation kleiner und sehr kleiner Mengen von flüssigen Zwei-Komponenten-Kunstharzen bietet der Anlagenbauer TARTLER vier verschiedene Systemlösungen an. Insbesondere Anwender in Produktentwicklung und Prototyping sowie Elektroverguss, Klebstofftechnik und Resin Injection Molding (RIM) erhalten damit gleich mehrere Alternativen für das effiziente Dosieren und Mischen von Silikonen, Polyurethan- und Epoxidharzen.

Michelstadt, November 2019. – Wer als Verarbeiter von minimalen Kunstharzmengen mit Pneumatik-Dispensern arbeitet und der reinen Handvermischung adieu sagen möchte, dem bietet TARTLER mit dem Dispenseraufsatz LC-DCM eine überaus elegante und kostengünstige Lösung. Denn dieser Aufsatz verfügt über einen Universal-Anschluss für viele marktübliche manuelle Kartuschensysteme und ermöglicht – in diesem Bereich keinesfalls eine Selbstverständlichkeit – das *dynamische* Mischen von Harz und Härter. Mit dem LC-DCM erschließt TARTLER dem Kleinmengen-Anwender also die Qualitätsvorteile der dynamischen 2K-Dosier- und Mischtechnik, wie man sie aus der industriellen Kunstharzverarbeitung kennt. Mit anderen Worten: Wer Gießharze und Klebstoffe beispielsweise für Reparaturen, Nacharbeiten oder die Oberflächenoptimierung einsetzt und zum Mischen von Harz und Härter die Mehrkomponenten- oder Doppelkartuschen-Pistolen von Nordson, Sulzer, Ritter oder anderen namhaften Anbietern nutzt, der kann nun den LC-DCM von TARTLER andocken und von den Vorteilen einer sehr homogenen Vermischung und erhöhter Ausstoßleistungen profitieren.

Mit dem LC-DCM kann der Minimalmengen-Anwender bei gleicher Konfiguration, gleichem Druck und je nach Materialauswahl einen um bis zu 80 Prozent höheren Volumenaustrag erzielen als beim Einsatz eines vom Kartuschen- oder Materialhersteller angebotenen Statikmischers. Dabei nimmt es der Dispenser-Aufsatz von TARTLER auch mit extremen Mischungsverhältnissen und hohen Viskositätsunterschieden zwischen den Materialien auf. Überall wo nur kleine Mengen von Kunstharzen und Klebstoffen in gleichmäßigen Volumenströmen zu applizieren sind und wo bei optimaler Mischqualität auch für Nacharbeiten seriengleiche Materialien verwendet werden sollen, kann der LC-DCM von TARTLER seine Stärken voll ausspielen. In Szene gesetzt ist die Funktionsweise des Kartuschenmischer-Aufsatzes in einem [YouTube-Video](#).

Einstieg in die maschinelle 2K-Verarbeitung

Eine Einsteigerlösung für Kleinmengen-Verarbeiter, die den Schritt vom manuellen zum maschinellen Dosieren und Mischen flüssiger PUs und Epoxidharze gehen wollen, ist das Tischgerät MDM 4 im Programm von TARTLER. Nach einem gründlichen Re-Engineering ist dieses Kompaktsystem nun so ausgelegt, dass es durch die Kombination der Pumpen für Ausstoßmengen von 50 bis 800 ml/min konfigurierbar ist – je nach Mischungsverhältnis und Viskosität der Komponenten. Mit der MDM 4 lassen sich Dosierverhältnisse von 100:10 bis 10:100 realisieren und der Ausstoß wird mit einem Potentiometer justiert. Als Mischkopf dient ein schlanker LC 0/2 von TARTLER. Er verfügt über einen rotierenden Einwegmischer, der über eine flexible Welle von einem frequenzgeregelten Elektromotor angetrieben wird. Bei den Behältern für die A- und B-Komponenten kann der Anwender zwischen Gebinden von 0,5 bis 100 l wählen. Zur Inbetriebnahme der MDM 4 reicht ein 220 V-Anschluss.

Gießen, Sprühen, Schäumen

Das nächstgrößere Modell der Baureihe ist die MDM 5. Sie ist in der Ausstoßmenge von 0,05 bis 1,5 l/min variabel, bietet aber mehr Ausstattung sowie eine Steuerung vom Typ Siemens Logo, die eine Reihe praktischer Features bereitstellt – beispielsweise eine Vorwahl der Schusszeit und einen Topfzeitalarm. Die Maschine lässt sich mit Behälter verschiedener Größen, Elektro-Rührwerken sowie Heizungen für Behälter, Schläuche und Mischkopf ausstatten. Weiterer Spielraum für die Optimierung der Maschine eröffnet sich durch die Auswahl verschiedener Mischköpfe aus dem TARTLER-Portfolio. Mit der MDM 5 erhält der Kleinmengen-Anwender eine stationär oder mobil einsetzbare Maschine zum Gießen, Sprühen und Schäumen. Zum Betrieb ist neben einem 22V-Stromanschluss auch ein Druckluft-Anschluss (6-8 bar) erforderlich.

Ausgelegt für Ausstöße von bis zu 3,5 l/min und ausgestattet mit noch mehr Funktionen ist schließlich die MDM 6. Sie ist das Top-Modell der Kompaktmaschinen-Baureihe von TARTLER und lässt sich mit Behältern von 3,0 l bis 100 l Volumen bestücken. Ihre Steuerung bietet unter anderem die Möglichkeit auch eine kleine und große Rezirkulation der Komponenten durchzuführen. Die MDM 6 eignet sich ebenfalls für Anwendungen rund um das Gießen, Sprühen und Schäumen.

Die Automatisierung vor Augen

TARTLER bietet mit seinem Dispenser-Aufsatz LC-DCM und den Geräten seiner Baureihe MDM mehrere innovative Lösungen für das Dosieren und Mischen kleiner Mengen flüssiger Polyurethan- und Epoxidharze. Auf diese Weise begleitet der Anlagenbauer viele seiner Kunden auch auf dem Weg in die jeweils nächste Ebene der Kunstharz-Verarbeitung. Denn während der LC-DCM die Handvermischung ablösen kann, bietet die MDM 4 den Einstieg in die maschinelle 2K-Dosier- und Mischtechnik. Die Modelle MDM 5 und insbesondere die MDM 6 schlagen dann die Brücke zu den großen Mehrkomponentenanlagen der NODOPUR-Serie von TARTLER, die sich mit Volumenstrom-Regelungen und zahlreichen weiteren Leistungsoptionen ausrüsten lassen.

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (6 Motive)

Bild 1: Der innovative Kartuschenmischeraufsatz LC-DCM von TARTLER verfügt über einen Universal-Anschluss für viele marktübliche manuelle Kartuschensysteme und ermöglicht das *dynamische* Mischen von Harz und Härter.

Bild 2: Mit der neuen MDM 4 bietet TARTLER ein vielseitiges Tischgerät, mit dem sich niederviskose Medien effizient dosieren und mischen lassen.

Bild 3: Die MDM 5 von TARTLER bietet eine umfangreiche Ausstattung und eine Siemens Steuerung mit Schusszeit-Vorwahl und Topfzeitalarm.

Bild 4: Die MDM 6 von TARTLER schlägt die Brücke zu den großen Mehrkomponentenanlagen seiner NODOPUR-Serie des Unternehmens.

Bild 5: Adieu Handvermischung: Mit dem Dispenser-Aufsatz LC-DCM (2.v.li.) und seinen MDM-Maschinen (re.) bietet TARTLER vier innovative Systemlösungen für das manuelle und maschinelle Dosieren und Mischen kleiner Mengen von Silikon-, Polyurethan- und Epoxidharzen. Der Mischeraufsatz und die komplette MDM-Serie sind auch [hier](#) vorgestellt.

Bild 6: Mit seinem neuen Dosiermischkopf LV 2/2 bietet Anlagenbauer TARTLER eine weitere Innovation für den hochpräzisen und wiederholgenauen Kleinstmengen-Auftrag von Mehrkomponenten-Kunststoffen.

(Alle Bilder: TARTLER GmbH)

((Infobox))

Winzige Tröpfchen punktgenau applizieren

Die jüngste Innovation von TARTLER auf dem Gebiet der vollautomatisierten Minimalmengen-Dosierung ist der neue Dosiermischkopf LV 2/2 für die hochpräzise Verarbeitung niederviskoser Komponenten und ihre punktgenaue Applikation. Er ist speziell ausgelegt für anspruchsvolle Qualitätsanwendungen in Elektroverguss und Klebetechnik. Typische Einsatzbereiche sind der Verguss und die Versiegelung winziger elektrisch-elektronischer Bauelemente oder das Kleben kleiner Magnete in den Rotoren kompakter E-Mobility-Antriebe. Der LV 2/2 ermöglicht die Mischung von Harzen und Härtern mit Viskositäten von 50 bis 20.000 mPas sowie die punkt- und wiederholgenaue Dosierung kleinster Schussmengen von 1,0 bis 10 Gramm. Der neue Kleinstmengen-Dosiermischkopf von TARTLER verfügt über eine systemeigene Messtechnik für die absolut sichere und präzise Prozessführung.

110 Wörter mit 891 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Anbieter:

TARTLER GmbH
Udo Tartler/ Nadine Kalt
Relystraße 48
D-64720 Michelstadt
Tel.: 0049 (0) 60 61 / 96 72-0
Fax: 0049 (0) 60 61 / 96 72-295
E-Mail: u.tartler@tartler.com
Internet: www.tartler.com

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert-Bosch-Straße 7
D-64293 Darmstadt
Tel.: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-0
Fax: 0049 (0) 61 51 / 42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de